

Die Freiwillige Feuerwehr Ligist hat in diesem Jahr wieder viel vor

Bei der diesjährigen Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Marktgemeinde Ligist gab es viele Zuhörer. Der Grund war das gemütliche Beisammensein mit den Familienangehörigen der Feuerwehrmänner nach dem offiziellen Teil. Beachtlich waren aber auch die Aktivitäten, die im vergangenen Jahr von der Ligister Wehr gesetzt wurden. Auch in diesem Jahr hat die Feuerwehr wieder allerhand vor. So findet der „Ligisttaler Kirta“ als Vier-Tage-Zeltfest Ende Mai statt, das Rüsthaus soll dann mit dem Reingewinn aus dieser Veranstaltung im Rohbau ausgebaut werden und drittens muß unbedingt ein zweites Fahrzeug angeschafft werden. Die Gemeindeführung unter Bürgermeister Franz Kürzl äußerte sich sehr lobend über die Aktivitäten und sicherte zu, die Feuerwehr soweit als möglich zu unterstützen.

Hauptbrandinspektor Alfred Ehmman konnte bei dieser Jahreshauptversammlung zahlreiche Ehrengäste begrüßen. So waren neben den Gemeindevertretern Bürgermeister Franz Kürzl, Vizebürgermeister Dr. Josef Spörk, Gemeindegassier Franz Unterweger und Gemeinderat Anton Tschank, die Vertreter der Feuerwehrbezirkskommandos Brandrat Josef Schlenz und Abschnittsbrandinspektor August Langmann, sowie der Gendarmeriepostenkommandant Siegfried Frühwirth und der Obmann des Burgenvereines Hans Kürzl erschienen. Der Hauptbrandinspektor freute sich aber auch über das Kommen der Ehrenhauptbrandinspektoren Robert Salkowitsch und Peter Züri, des Ehrenlöschmeisters Franz Trumler und der ehemals sehr aktiven Feuerwehrmänner Josef Weiß und Josef Binder. Sehr erfreulich war ebenfalls die starke Teilnahme der Jugend und der Frauen an dieser Versammlung.

Nachdem auf die Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung verzichtet worden war, begann der Bericht des Hauptbrandinspektors. Diesem Bericht war zu entnehmen, daß die Freiwillige Feuerwehr Ligist zur Jahreswende 39 aktive und vier Jugendfeuerwehrmänner zählte. Dem Austritt eines Kameraden wegen Übersiedlung steht eine Neuerwerbung gegenüber.

Im abgelaufenen Jahr mußte die Feuerwehr zu drei Bränden, fünf Bergungen und einem Krankentransport ausrücken. Ganz besondere Aktivitäten wurden beim „Ligisttaler Kirta“ entwickelt. Dieses Fest, das vier Tage dauerte, wurde allein von der Freiwilligen Feuerwehr Ligist veranstaltet und hatte einen beachtlichen Reingewinn für die Wehr gebracht. Die Ligister Feuerwehr braucht aber in den nächsten Jahren besonders viel Geld. So wurde im Vorjahr mit dem Umbau des Rüsthauses begonnen, der erst in den nächsten Jahren abgeschlossen werden kann. Heuer muß zusätzlich noch ein Löschfahrzeug angeschafft werden, da der 13 Jahre alte VW-Bus nicht mehr einsetzbar ist.

Wegen der Hilfe der Gemeinde beim Rüsthausbau und beim Autoankauf wurde dem Gemeindevorstand gedankt. Dank wurde aber auch dem Pfarrer Rupert Rechberger ausgesprochen, der der kostengünstigen Lösung des Rüsthausbaues zum Pfarrgrund hin entgegenkam.

Recht stolz ist man in Ligist auf zwei Feuerwehrmänner. Oberschulrat Robert Salkowitsch gehört seit 50 Jahren der Freiwilligen Feuerwehr Ligist an und vorher war er noch fünf Jahre bei der Voitsberger Feuerwehr. Das ergibt nicht weniger als 55 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit. Robert Salkowitsch stand deswegen vor einigen Monaten im Mittelpunkt einer Ehrung zusammen mit Willi Trolp, der seit 25 Jahren als Feuerwehrmann tätig ist.

Die Feuerwehr Ligist nahm auch an zahlreichen Veran-

staltungen während des Jahres teil. So sind allein vier Tauziehwettbewerbe zu nennen, sowie die Teilnahme bei der Helldenehrung und beim traditionellen Friedhofsgang. Im Herbst organisierte die Feuerwehr selbst einen wunderschönen Ausflug nach Rust am Neusiedlersee.

Der Kassabericht zeigte, wie bei Verwalter Adolf Egger sen. nicht anders zu erwarten, eine mustergültige Führung. Peter Züri sprach als Rechnungsprüfer dem langjährigen Kassier Dank und Anerkennung aus.

Herr Egger hatte durch 19 Jahre das Amt eines Feuerwehrkassiers inne. Nun bat er aus gesundheitlichen Gründen um eine Ablöse. Die Feuerwehrführung bedankte sich bei Herrn Egger für die geleistete Arbeit persönlich und durch Überreichung eines Zinntellers.

Zum neuen Kassier wurde Herr Walter Eisner ernannt. Die gleichzeitig bestimmten Kassaprüfer sind für 1977 Oberschulrat Franz Unterweger und Adolf Klug.

Es wurden auch einige Beförderungen ausgesprochen. Franz Starchl und Ewald Schützenhofer wurden Hauptfeuerwehrmänner, Franz Herbst Oberfeuerwehrmann und Feuerwehrmänner wurden die Herren Franz Pölzl, Werner Windisch, Manfred Fabian, Johann Knopper und Andreas Schörgi.

Schriftführer Gerald Amberger sprach ebenfalls den FF-Männern den Dank für die geleistete Arbeit aus. Gleichzeitig stellte er ein neues Formblatt zum Festhalten der Ausrückungen vor. Dadurch können die Ausrückungen exakter festgehalten werden, und die Feuerwehrmänner haben nur ein Minimum an Schreibarbeit zu leisten.

Brandrat Josef Schlenz überbrachte die Grüße des Bezirksfeuerwehrkommandos und stellte fest, daß nach den gehörten Berichten die Freiwillige Feuerwehr Ligist das ganze Jahr hindurch aktiv war. Er lobte auch die Jugendfeuerwehr.

Abschnittsbrandinspektor Bürgermeister August Langmann hob die gute Organisation in der Ligister Feuerwehr hervor, und sagte, daß die Ligister Wehr immer zur Zufriedenheit des Abschnittes gearbeitet hat. Weiters sagte Herr Langmann, daß der Abschnitt 3 mit Tanklöschfahrzeugen gut ausgerüstet sei. Es sei daher der Entschluß, für Ligist kein Tanklöschfahrzeug anzuschaffen, sicher nicht falsch gewesen.

Bürgermeister Kürzl ging kurz auf den Rüsthausbau und auf den Ankauf des Fahrzeuges ein. Herr Kürzl meinte, daß ein Tanklöschfahrzeug die finanziellen Gegebenheiten sicher überfordert hätte. Im Hinblick auf die Autobahn sollen aber Spezialtruppen im Ligister Raum aufgestellt werden. Der Bürgermeister appellierte abschließend, den Gemeinschaftsgeist weiterhin zu pflegen.

Vizebürgermeister Dr. Spörk dankte namens der Gemeinde für die Initiativen in der Feuerwehr und sagte weitere Unterstützung der Malteser Forstverwaltung für die Freiwillige Feuerwehr Ligist zu. So wird die Schloßwiese für das Zeltfest im Mai wieder kostenlos zur Verfügung gestellt, und der Rüsthausbau durch die Bereitstellung von Baumaterialien unterstützt.

Gemeindegassier Franz Unterweger erläuterte kurz die Gemeindeausgaben für die Feuerwehren und sagte zum Abschluß, daß er nun als Kassaprüfer in der Feuerwehr immer überprüfen könne, ob er als Gemeindegassier die Rechnungen wohl pünktlich begleitet.

Vor dem gemütlichen Teil dieser Versammlung, bei dem mehrere Filme über die Ligister Feuerwehr gezeigt wurden, dankte der Hauptbrandinspektor für den Einsatz während des Jahres und für das Erscheinen bei dieser 92. Jahreshauptversammlung.